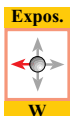


Klettersteig „Wilde Gams“ E/F

Wilde Gams, 795 m

Kurzinfo:

**extrem
schwierig**



Schwierigkeit: Kurzer, sehr sportlicher und extrem schwerer Klettersteig; im oberen Drittel E/F, einige E und D Passagen; große Armkraft, Kraftausdauer und Klettertechnik erforderlich!

Gesamtanforderung: hoch

Bes. Gefahren: bei Nässe im unteren Teil rutschig; der Abstieg ist bei Nässe gefährlich (erdiges Gelände und Laub)

Beste Jahreszeit: März - November
Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 10 Min. / 5 Hm

Klettersteig: 1 Std. / 120 Hm

Abstieg: 20 Min. / 125 Hm

Höhenunterschied gesamt: 125 Hm

Zeitaufwand gesamt: 1,5 Std.

Exposition: West

Sicherungen: sehr gut; durchgehendes Stahlseil, ein paar künstliche Tritte/Griffe

Funfaktor: schön

Gestein: Kalk

Flucht- / Abbruchmögl.: ja - vor der ersten Schlüsselstelle (siehe Topo)

Orientierung: einfach

Kinder / Jugendliche: ab 16 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, Kletterschuhe sehr zu empfehlen, Rastschlinge; ev. Sicherungsseil (Haken zum Sichern vorhanden).

Errichtung: 2012

Karten: ÖK 92; F&B WK 104

Talort / Info: Weißbach, 665 m; TI: 06582-8352; www.weissbach.at

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Gasthof Frohnwies, 665 m

Stützpunkt: unterwegs keiner

Kartenausschnitt: siehe F/f/7

Der Einstieg zur Wilden Gams
(Foto: Sascha Hoch)

Anforderungsprofil

Kondition:	1
Armkraft:	5
Technik:	5
Mut, Psyche:	5
Bergerfahrung:	2

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

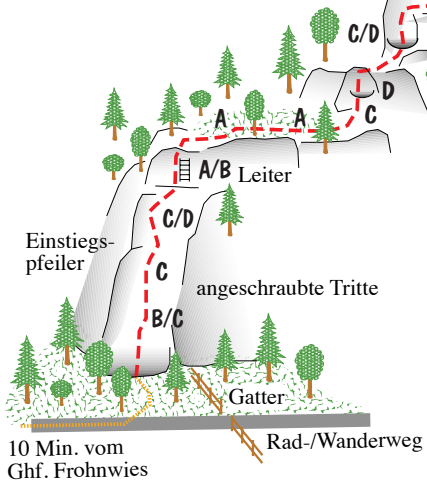
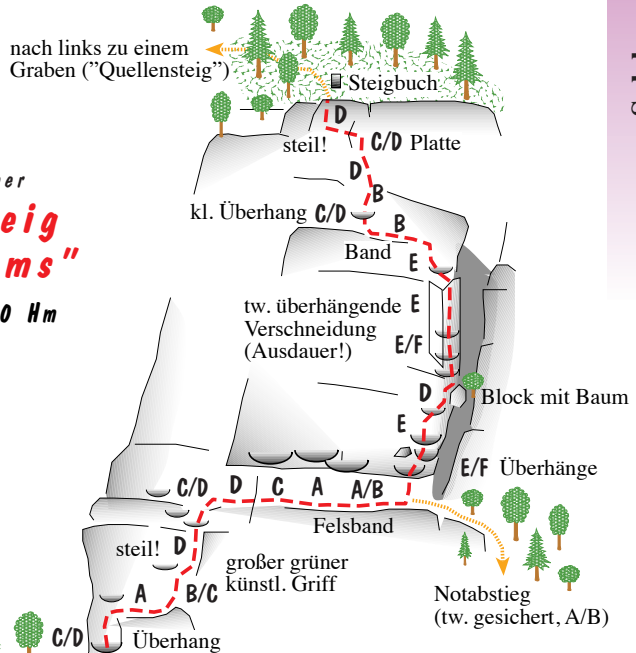
Charakteristik: Die neueste Kreation in der Reihe der hier ansässigen "Gams"-Steige. Wobei der Name *Wilde Gams* schon fast Programm ist! Nichts für Anfänger, sondern etwas für die "wilden" Klettersteiger. Im oberen Drittel liegen die Anforderungen im höchsten Bereich, was Klettersteige normalerweise so abfordern. Einer von den extremen Klettersteigen, wo man sich zu Recht fragt, ob sich dieser nicht eher für Kletterer eignet und weniger für den klassischen Ferratisti.

Seit 2014 gibt es einen Notabstieg (siehe Topo) kurz vor dem extrem schweren oberen Drittel. Wer im unteren Teil bei den D-Stellen auch schon nur geringe Schwierigkeiten hat, sollte keinesfalls weitersteigen und den Notabstieg benützen!

Bei Nässe ist der Abstieg über den *Quellensteig* tw. gefährlich rutschig! Gut zu verbinden mit dem *Klettersteig Weisse Gams* (siehe F/f/7).



Steinernes Meer
**Klettersteig
 "Wilde Gams"**
 C bis E/F 120 Hm



Die erste E/F-Stelle am Überhang
 (Foto: Sascha Hoch)

Anreise: Von Norden die B 311 in Richtung Saalfelden bis nach Weißbach bei Lofer, oder von Süden über Zell a. See und Saalfelden. Etwas südlich von Weißbach (Richtung Saalfelden) beim Parkplatz vom Gasthof Frohnwies parken (nur für Gäste, wird aber dzt. auch für Klettersteiggeher toleriert). **Bahn / Bus:** Bhf. Saalfelden, dann mit dem Bus nach Weißbach.

Zustieg: 10 Min. Vom Ghf. Frohnwies auf dem Rad-/Wanderweg südlich (in Richtung Saalfelden) max. 10 Min. zum Einstieg des Klettersteiges kurz vor einem Viehgatter mit Zaun.

Steigverlauf: Siehe Topo. Anfangs bis max. D, wartet ca. nach zwei Drittel des Klettersteiges (nach dem Felsband) die erste extreme Schlüsselstelle (E/F) auf den Klettersteigler (hier ist noch ein Notausstieg möglich - siehe Topo). Wer weitersteigt muss viel Kraftausdauer für die ersten Überhänge und für die danach folgende, ca. 25 m lange überhängende Verschneidung haben. Zwar findet man hier noch kleine Rastmöglichkeiten, allerdings bedarf es viel Routine, diese zu erkennen und trotz des hohen Adrenalinspiegels beruhigt zu nutzen. Das letzte Viertel noch einmal bis D, wobei auch hier ein paar Stellen zum Luftholen vorhanden sind. Wer noch den Stift halten kann, kann sich im Steigbuch beim Ausstieg verwewigen...

Abstieg: 20 Min. Vom Ausstieg nach links über Pfadspuren in einen Graben zum sog. "Quellensteig". An ausgesetzteren, steilen Passagen helfen hier ebenfalls noch einmal ein paar Sicherungen. Schließlich erreicht man wieder den Radweg und in Kürze den Gasthof Frohnwies.



Links im unteren, rechts im oberen Teil der *Wilden Gams* (Fotos: Sascha Hoch)